

FLASH BOURSIER

RENDITE 10-JÄHRIGER US-STAATANLEIHEN DURCHBRICHT WEITERE MARKE

Haupttrends:

**US-Wirtschaft
wächst weiter**

**Chinesische
Aktienmärkte
verzeichnen
kräftige
Einbussen**

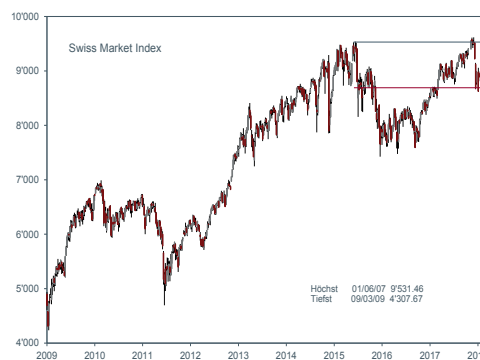
Allgemeine Lage

Die US-Konjunkturindikatoren sind nach wie vor robust. Die Aktivität im Dienstleistungssektor verzeichnete mit einem Anstieg auf 61,3 Punkte den höchsten Stand seit 1997. Der amerikanische Anleihenmarkt hat (mit einem Anstieg der Rendite für 10-jährige Anleihen auf über 3,2%) wohl übertrieben auf die ADP-Umfrage zur Beschäftigungslage reagiert, die am vergangenen Donnerstag die Schaffung von 230'000 neuen Stellen bekannt gab. Dagegen lagen die am letzten Freitag veröffentlichten effektiven Zahlen unter den Erwartungen (+134'000 Stellen, erwartet wurden 185'000), was jedoch zum Teil auf saisonale Faktoren zurückzuführen ist. Jerome Powell hat nichts zur Verbesserung der Lage beigetragen. Er gab sich sehr optimistisch im Hinblick auf die Wirtschaftsperspektiven und gab in seiner Rede zu verstehen, dass die Straffung der kurzfristigen Zinsen über ein neutrales Niveau (von schätzungsweise 3%) hinausgehen könnte. Die Aktienmärkte gerieten angesichts der sehr geringen Arbeitslosenquote von 3,7%, einer Welle von Lohnerhöhungen (Amazon hob den Stundenlohn auf USD 15 an) und höheren Zinsen, welche die Gewinne und Bewertungen der Unternehmen beeinträchtigen könnten, unter Druck. Im Weiteren soll China Medienberichten zufolge Spionage-Chips in Servern von mehreren US-Unternehmen verbaut haben. Dieses begründete oder unbegründete Gerücht hat dem Technologiesektor arg zugesetzt.

In Italien geht die Rechnung nicht auf. Die europäischen Partner sind von den Budgetzielen Italiens nicht wirklich überzeugt. Nun scheint die italienische Regierung bereit, das Defizitziel von 2,4% des BIP für 2019 bis 2020 auf rund 2,2% anzupassen. Die Verhand-

lungen zwischen den Mitgliedern der Koalition sind jedoch angespannt und es gibt kaum Details über die Massnahmen und Investitionen, die durch diese Gelder stimuliert werden sollen. Der Haushaltsplan kommt am 15. Oktober vor die Europäische Kommission. Die Zweifel über die mögliche Reduzierung des Verhältnisses zwischen der Verschuldung und dem BIP des Landes haben die Rendite für italienische Staatsanleihen sehr negativ beeinflusst, zumal das Rating (zurzeit BBB) durch die Rating-Agenturen herabgestuft werden könnte.

Die chinesische Aktienbörse hat heute Montag mit einem kräftigen Einbruch eröffnet, nachdem sie vorher während mehrerer Tage geschlossen war. Die Zentralbank hat den Mindestreservesatz der Geschäftsbanken um 1% auf 14,5% gesenkt, was Krediten im Umfang von USD 175 Milliarden entspricht, die zur Unterstützung der Konjunktur in die chinesische Wirtschaft gepumpt werden könnten. Diese Massnahme wurde von den Anlegern negativ interpretiert, da sie die Befürchtungen einer Wachstumsabschwächung im Zusammenhang mit der Eskalation des Handelskonflikts widerspiegelt.



Die Bewegungen der Indexkomponenten bleiben erratisch und es ist noch immer nicht zu einer wirklichen Erholung gekommen.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI EMERGING MARKETS
Letzter Stand	0.99	1.14	9'042.08	3'345.51	12'111.90	5'359.36	7'318.54	2'885.57	7'788.45	23'783.72	1'000.76
Trend	↑	→	→	→	→	↓	↓	→	↓	↑	↓
%YTD	1.80%	-2.30%	-3.62%	-4.52%	-6.24%	0.88%	-4.80%	7.93%	12.82%	4.48%	-13.61%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

FLASH BOURSIER

UNTER DER LUPE



EMS-Chemie Holding AG **(ISIN: CH0016440353, Kurs: CHF 568.00)**

Die EMS-Gruppe produziert und vertreibt Spezialchemikalien für den Automobil-, Textil- und Transportsektor.

Die Gesellschaft hat für die ersten neun Monate des Jahres eine Umsatzsteigerung von 10,8% publiziert, die hauptsächlich durch den Hauptbereich der Hochleistungspolymere getragen wurde. Diese Ergebnisse liegen allerdings leicht unter den Erwartungen der Analysten. Es machen sich Abschwächungssignale im Zusammenhang mit den Handelskonflikten bemerkbar, die insbesondere den Automobilsektor, einen bedeutenden Markt des Bündner Konzerns, beeinträchtigt haben.

Die Geschäftsleitung von EMS-Chemie beurteilt die weitere Geschäftsentwicklung vorsichtig. Der starke Schweizer Franken bleibt ein Hindernis für das Unternehmen, das darauf hofft, einer allfälligen Wirtschaftsabschwächung mit seinem Anfang Jahr eingeleiteten Effizienzprogramm entgegenwirken zu können.

Der Titel ist hoch bewertet, was jedoch zum Teil durch die hohe Visibilität des mittelfristigen Wachstums gerechtfertigt wird.

Ein Kauf bei einem Kursrückgang in den Bereich von CHF 520.- wäre attraktiv.



Samsung **(US7960502018, Kurs: EUR 690)**

Der führende internationale Hersteller von Smartphones und Speicherchips gab, nach ersten Schätzungen bekannt den grössten Quartalsgewinn seiner Geschichte erwirtschaftet zu haben.

Samsung erwartet eine Gewinnsteigerung von über 20% auf EUR 13,5 Mrd. Diese Leistung entspricht einem Gewinn von EUR 150 Millionen pro Tag. Der südkoreanische Riese rechnet im Weiteren mit einer operativen Marge von 26,9%, die über den letzten Quartalszahlen von Apple liegt.

Obwohl der Konzern der grösste weltweite Smartphonehersteller bleibt, generiert diese Division heute weniger als 15% des Ergebnisses, was auf die Konkurrenz der chinesischen Billiganbieter (Huawei, Xiaomi, Oppo) zurückzuführen ist. Um sich von der Konkurrenz abzuheben, arbeitet Samsung an einem faltbaren Smartphone.

Speicherchips tragen heute 80% zum operativen Gewinn von Samsung bei. Das Unternehmen hat von den höheren Preisen für DRAM-Speicher profitiert, die durch einen sprunghaften Anstieg der Nachfrage von Cloud-Datenzentren ausgelöst wurde.

Kursziel: Halten.

Auteurs :

Jean-Paul Jeckelmann,
CIO, CFA

René Morgenthaler,
MBA

Françoise Mensi,
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,
Lizenziat HEC

Julien Stähli,
MBF Boston University

Valentin Girard,
CFA

Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA
2, quai Ostervald
2001 Neuchâtel / Schweiz
T. +41 32 722 10 00
info@bonhote.ch
www.bonhote.ch

facebook.com/
bankbonhote

linkedin.com/company/
bank-bonhote

twitter.com/
alexvincent

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.